

6. Febr. 1976

/Schi/Wo

xx18279

Mme M.L. Lang
110 bis Route d'Audincourt
25200 Montbéliard
Frankreich

Liebe Frau Lang,

in Ihrem Brief vom 25. November 1975 baten Sie mich, eine entsprechende Ludwigsburger Schule für einen Schüleraustausch mit Ihrem Wirtschaftsgymnasium zu finden.

Ich habe versucht, eine Verbindung mit der Robert-Franck-Schule, dem örtlichen Wirtschaftsgymnasium, herzustellen. Der dortige Oberstudiendirektor und der Vertrauenslehrer haben sich der Sache angenommen, jedoch blieb ihnen ein Erfolg versagt. Das liegt wohl vor allen Dingen daran, daß in dieser Schule sehr viele das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachholen, deshalb in der Regel älter sind und wenig Freizeit haben.

Ich habe eine weitere Schule angesprochen, und die Oberstudiendirektorin, Frau Bontz, des Goethe-Gymnasiums bittet mich nun Ihnen mitzuteilen, daß sie grundsätzlich an einem Schüleraustausch interessiert ist. Da aber solche Pläne sowohl der Lehrerkonferenz wie der Schülermitverwaltung vorgelegt werden müssen, wäre sie nun sehr dankbar, wenn Sie sich mit einem entsprechenden Schreiben direkt an sie wenden würden. Sicher ist jedoch, daß der Schüleraustausch erst für das Jahr 1977 geplant werden kann.

Es tut mir, liebe Frau Lang, leid, daß der Austausch nicht gleich im ersten Anlauf klappt, vielleicht muß man sich mit dem Sprichwort trösten: Gut Ding will Weile haben.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus, auch an Ihren lieben Mann und an Ihre Tochter, bin ich

Ihr

